

Tätigkeitsbericht 2019

Glarus



100 Jahre Pro Infirmis Schweiz – Die Zukunft kennt kein Hindernis



Fridolin Luchsinger
Präsident



Stefan Kühnis
Kantonaler Geschäftsleiter

Geschätzter Leser, geschätzte Leserin

Pro Infirmis fokussiert sich im Rahmen ihres Jubiläums auf eine hindernisfreie und inklusive Zukunft. Die dazu notwendigen Veränderungsprozesse gestaltet Pro Infirmis gemeinsam mit Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen. Das 100-Jahr-Jubiläum nehmen wir auch zum Anlass, die Partizipation von Menschen mit Behinderung innerhalb unserer Organisation zu verstärken. Nur so wird unser Slogan «Die Zukunft kennt kein Hindernis» wahr werden.

Dieses Ziel können wir nicht alleine erreichen. Es braucht dazu die Unterstützung aller. Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, kommen Sie mit uns ins Gespräch. Gerne können Sie auch den Einzahlungsschein benützen. Wir danken Ihnen von Herzen.

Bildung ist die Entfaltung der Persönlichkeit

Bildung ist in aller Munde. Aber was ist Bildung überhaupt? Wo fängt sie an und wo hört sie auf? Was muss man können und wissen, um als gebildet zu gelten? Albert Einstein formulierte es einst so: «Bildung ist nicht das Lernen von Fakten. Es ist vielmehr die Schulung des Geistes.» Auch Pro Infirmis versteht Bildung als einen Prozess, durch den der Mensch seine Persönlichkeit ausbilden kann. Dieser Prozess endet nicht mit dem Abschluss der Schule, sondern dauert ein Leben lang. Wir gehen davon aus, dass es ein Grundbedürfnis jedes Menschen ist, sein Potenzial zu nutzen und weiterzuentwickeln.

Und zwar unabhängig von seinem Alter und unabhängig von seinen Fähigkeiten und Beeinträchtigungen. Gemäss UNO-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen, die UNO-BRK, ist Bildung ein Grundrecht, das allen Menschen zusteht. Pro Infirmis setzt sich für diese Verwirklichung ein. Unser Bildungsclub Glarnerland bietet seit 30 Jahren Kurse für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und Lernschwierigkeiten an. Im Zentrum steht dabei die Förderung der Selbstbestimmung. Die Vielfalt der Kursthemen ist so breit wie die Interessen der Teilnehmenden: Von Gesundheits- und Bewegungskursen, Persönlichkeitsbildung, Begegnungen mit Tieren über Fotokurse, Sprachkurse, Musik, Kreativkurse und Klettern bis zu Kochen und Reisen ist alles dabei. Die Gründe, einen Kurs zu besuchen, sind vielfältig, denn Bildung ist für jeden Menschen etwas anderes. «Etwas Neues lernen» steht bei vielen Teilnehmenden oben auf der Liste. Aber die Kurse sind weit mehr als eine Anreicherung von Wissen. Es geht um Beziehungspflege. Es geht darum, gemeinsam etwas zu unternehmen und zu erleben, neue Bekanntschaften zu schliessen. Die Kurse sind eine Abwechslung vom Alltag, eine Möglichkeit, ausserhalb des gewohnten Umfeldes in Kontakt zu sein. Das braucht auch Mut – und stärkt das Selbstvertrauen. Wie bei jener Kursteilnehmerin, die sagte, dass sie beim Kurs nicht mehr die Behinderte sei.

Fakten 2019

Sozialberatung

790 Personen und ihre Angehörigen haben sich beraten lassen. Dafür haben wir 4'319 Stunden aufgewendet.

Sozialberatung für die Rheumaliga Glarus

20 Personen,
Gesamtaufwand 118 Stunden

Beistandschaften

32 Personen,
Gesamtaufwand 1'954 Stunden

Finanzielle Direkthilfe

76 Gesuche,
Gesamtbetrag CHF 93'000

Fachberatung und Öffentlichkeitsarbeit

459 Stunden für Projekte, Fachberatung, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Begleitetes Wohnen

30 Menschen mit einer Behinderung wurden in ihrer eigenen Wohnform unterstützt. Aufwand: 1'077 Stunden

Bildungsklub Glarnerland

In der Erwachsenenbildung wurden 25 Kurse mit insgesamt 201 Kursteilnehmenden durchgeführt.

Betriebsrechnung 2019

	2019	2018
Ertrag aus Mittelbeschaffung	37	49
IV-Beiträge	448	448
Dienstleistungsertrag	160	149
Kantons- und Gemeindebeiträge	97	97
Sonstiger Ertrag	47	101
Total Betriebsertrag	789	844
Personalaufwand	-890	-949
Aufwand Klienten und Behindertenorganisationen	-29	-45
Sonstiger Betriebsaufwand	-220	-203
Total Betriebsaufwand	-1'139	-1'197
Betriebsergebnis	-350	-353
Finanzergebnis	-1	-1
Ergebnis aus Veräusserungen Anlagevermögen	0	-2
Total organisationsfremdes Ergebnis	-1	-3
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-351	-356
Veränderung des Fondskapitals	45	30
Jahresergebnis TCHF	-306	-326

Das starke Netz der kantonalen Geschäftsstelle Glarus

Pro Infirmis

Burgstrasse 15
8750 Glarus
Tel. 058 775 16 16
glarus@proinfirmis.ch

IBAN: CH78 0900 0000 8700 2598 3

www.proinfirmis.ch

Kantonalkommission

Fridolin Luchsinger, Präsident
Ernst Adler (bis Dezember)
Prospero Trovato
Lukas Beerli
Dr. Vital Hauser
Susanne Gasser

Kantonale Geschäftsstelle

Stefan Kühnis, Geschäftsleitung
Stefanie Büchel Steiner,
Stv. Geschäftsleiterin
Manuela Steiger, Administration
(bis September)
Fabiola Ellinger
Patricia Andersen
Kata Radeljic, Aushilfe

Sozialberatung

Stefanie Büchel Steiner
Peter Grimm
Susanne Fretz
Martina Steiner
Neva Landolt
Gisela Imoberdorf (bis Oktober)

Begleitetes Wohnen

Stefanie Büchel Steiner, Leitung
Begleitpersonen:
Diana Domedi Lehmann
Simone Heinze
Conny Studer
Germa van Heerden
Karin Elmer

Erwachsenenbildung

Irene Lehmann (bis August), Leitung
Thomas Heer (ab August), Leitung
Nicole Bürgler (bis September),
Sachbearbeitung
Patricia Andersen (ab September),
Sachbearbeitung
Dozentinnen und Dozenten
Jacqueline Kalberer
Gabi Aschwanden
Erika Baumgartner
Remo Corsini
Diana Domedi Lehmann
Gabriela Dreier
Karin Elmer
Heiri Furter
Molly Gygli
Andreas Habert
Elisabeth Herter
Stephan Kühnis
Esther Steger
Barbara Streiff
Thomas Heer

Pro Infirmis ist von der ZEW (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen) als gemeinnützig anerkannt. Die ZEW-Schutzmarke garantiert, dass alle Spenden zweckbestimmt verwendet werden und die Rechnungsführung geprüft wird. Spendengelder für Pro Infirmis können im Kanton Glarus vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden.

